

10 Fragen an Reisebloggerin Ute Kranz

Wer bist du, und seit wann gibt es deinen Blog?

Ich bin Ute und folge meiner grossen Reiseleidenschaft seit mehr als zwölf Jahren. Meinen Blog gibt es seit 2013. Damals hatte ich noch einen Job als Kommunikationswirtin, bis ich dann vor zwei Jahren Beruf und Wohnung ad acta legte, um mich nur noch dem Reisen widmen zu können.

Warum hast du mit dem Bloggen begonnen?

Da sich Familie und Freunde für meine Reiseerlebnisse interessierten, bot sich ein virtuelles Tagebuch an. Ein weiterer Grund war, dass ich vor vielen Jahren bereits wusste, dass ich mich irgendwann einmal mehr auf das Reisen konzentrieren würde – dieser Plan ist glücklicherweise aufgegangen.

Wer sind deine Leser?

Überwiegend Frauen zwischen 20 und 40 Jahren, aber auch immer mehr Männer.

Über welche Themen schreibst du am liebsten?

Gerne schreibe ich darüber, wie sich das Reisen auf das Leben auswirken kann und welche Möglichkeiten es einem eröffnet. Aber ich gebe auch Tipps zum Reisen allgemein und zu allem, was zur Leidenschaft des Unterwegsseins und Entdeckens dazugehört.

Was macht deinen Blog einzigartig?

Die Leser schätzen meine authentische Schreibweise. Hinzu kommt, dass ich nach all den Jahren und vielen bereisten Ländern eine sehr grosse Reiseerfahrung habe, die in Kombination mit meiner aktuellen Lebensweise recht aussergewöhnlich zu sein scheint. Das Reisen ist ausserdem so vielfältig, weshalb ich gerne alles ausprobieren – vom Schlafen in der Wüste bis hin zum Übernachten im Luxushotel.

Kannst du von deinem Blog leben?

Ja und nein. Ich könnte damit heute sogar ein recht gutes Einkommen erzielen, nur möchte ich meinen Blog nicht allzu stark kommerzialisieren. Daher nutze ich den Blog in erster Linie sozusagen als digitale Visitenkarte, um darüber blog-externe



Name: Ute Kranz

Blog: www.bravebird.de
www.facebook.com/bravebird

Leser/Follower: über 30 000 im Monat auf dem Blog, ca. 30 000 Follower auf den sozialen Netzwerken

Aufträge für Artikel, Vorträge, Beratungen usw. zu erhalten, womit ich meinen eigentlichen Beruf wieder gewinnbringend anwenden kann.

Schreibst du auch auf Einladung und für Gegenleistungen?

Pressereisen nehme ich gerne, wenn auch selten wahr. Viele Angebote sind oft zu kurz

und vollgepackt mit Aktivitäten. Ausserdem muss das Ziel natürlich interessant sein, denn man darf nicht vergessen, dass die Reise zwar kostenlos ist, man aber eine Gegenleistung erbringen muss und in dieser Zeit als Selbstständige kein Geld verdient.

Wie viel Zeit steckst du in deinen Blog?

Das ist schwer zu schätzen. Mit durchschnittlich einem Artikel pro Woche komme ich schätzungsweise auf ca. 20 bis 30 Stunden pro Woche.

Wie viele Wochen im Jahr bist du auf Reisen?

Unterschiedlich. In den vergangenen beiden Jahren war ich z.B. ein Jahr auf Weltreise und im weiteren Jahr «nur» etwa fünf Wochen unterwegs.

Was ist dein ultimativer Reisetipp?

Da gibt es einige, aber wenn mir einer am Herzen liegt, dann dieser: Wenn man sich zu einem Reiseziel hingezogen fühlt, sollte man dieser Sehnsucht unbedingt folgen – egal, was dagegen spricht, denn es gibt immer einen Weg!

